

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **56 (1976-1977)**

Heft 5

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

So wenig wie Vergil hat sich der Fragmentist dieser Verse zu schämen. Vor starken Naturen erweist sich der Slogan von der ‹Flucht ins Idyll› als Verlegenheit der Schwachen, die nach ihrem Masse messen. Jacob Philipp Fallmerayer gehört zu den Kämpfernaturen seiner Zeit. Seine Irrtümer stimmen nachdenklich und sind stets interessant. Seine Erkenntnisse haben die Zeit überdauert. Sein Wort zählt zu den Denkmälern unserer Sprache.

<sup>1</sup>*Begegnungen mit Heine – Berichte der Zeitgenossen*, hg. v. Michael Werner ..., Hamburg 1973, I 603, II 592. – <sup>2</sup>*Zehn Jahre Exil – Briefe aus Neuseeland 1938 bis 1948*, hg. ... v. Margot Ruben ..., Darmstadt 1959 (= Veröffentlichungen der Dt. Ak. für Sprache und Dichtung 13), 51. – <sup>3</sup>*Die tausendjährige Mönchsrepublik*, Nachwort zu: Jakob Philipp Fallmerayer: *Hagion-Oros oder der Heilige Berg Athos*, Wien 1949, 133. – <sup>4</sup>Ich zitiere nicht nach der

Originalausgabe von 1845, sondern die Seitenzahlen des leichter zugänglichen (gekürzten) Neudrucks der *Fragmente aus dem Orient*, München 1963, mit einem für die Lebensdaten Fallmerayers dankbar benutzten Vorwort von Hermann Reidt. – <sup>5</sup>*Deutschland – Ein Wintermärchen*, Caput I, in: *Sämtl. Werke I – Gedichte*, Textrevision: Jost Perfahl, München 1969, 417. – <sup>6</sup>Dölger (Anm. 3) 136, 133. – <sup>7</sup>*Ecl.* X 42f.

*Springli*

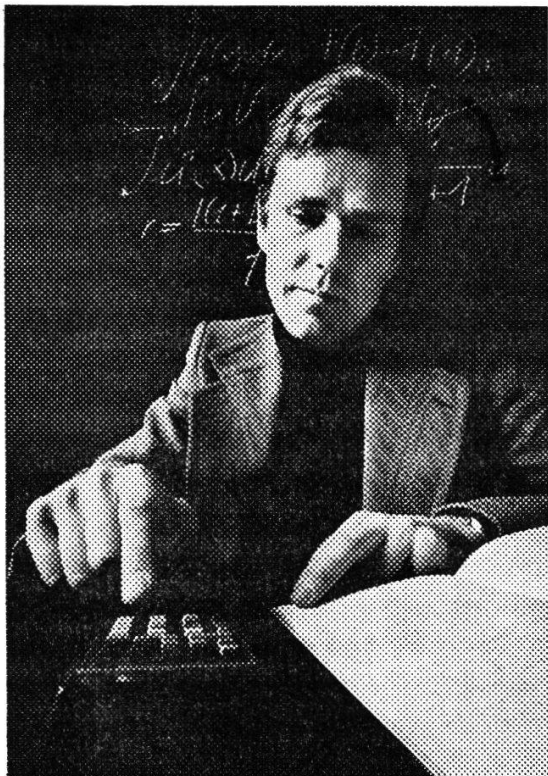
**Glacen  
zum Mitnehmen**

Confiserie am Paradeplatz, Zürich  
Stadelhoferplatz \* Shop-Ville  
Shopping-Center Spreitenbach  
Einkaufszentrum Glatt

**Forschung  
und Entwicklung  
sichern  
die Zukunft**

---

**von Oerlikon-Bührle**



Ständige Forschung und Entwicklung sorgen dafür, dass die Produkte und Dienstleistungen von Oerlikon-Bührle auch in Zukunft gefragt sein werden. 19 000 Mitarbeiter in rund 100 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften tragen durch ihre Zuverlässigkeit, ihr Präzisionsdenken und ein ausgesprochenes Qualitätsempfinden zum guten Ruf von Tausenden von Oerlikon-Bührle-Erzeugnissen bei.

Die zielbewusste Unternehmensführung, eine umsichtige Planung in allen Bereichen, die Risikoverteilung auf breiter Basis wie auch unsere systematische Forschungs- und Entwicklungsarbeit sichern die Zukunft von Oerlikon-Bührle.



Oerlikon-Bührle Holding AG  
Hofwiesenstrasse 135 8021 Zürich